

# Viel Applaus für Rock und Pop

**Weinstegen** «Dusty Tunes» gefallen mit handgemachter Musik im Musiktreff

Am Samstagabend spielten die «Dusty Tunes» aus Huttwil im Musiktreff in der Sonne Weinstegen. Die Band überzeugte mit Coversongs aus den Bereichen Pop, Rock, Blues-Rock und Soul.

DANIA GENINI

«Dusty Tunes» bestehen aus neun Mitgliedern. Die Sängerin Esther Staub sowie zwei Gitarristen, ein Bassist, zwei Trompeter, zwei Saxophonistinnen und ein Schlagzeuger spielen handgemachte Musik aus den Sechziger- bis Achtzigerjahren. Das Konzert bestand aus drei Teilen, die «Dusty Tunes» bewiesen Kondition und spielten gute drei Stunden lang. Die rund 80 Personen wippen zwar meist im Takt mit, Tanzstimmung kam aber keine auf. Der grosse Applaus nach den Liedern bestätigte jedoch das Gefallen an der Musik.

## Mehr eigene Songs schreiben

Das Programm bestand grösstenteils aus alten Songs, die wieder zu neuem Leben erweckt wurden. Wie der Bandname «Dusty Tunes» andeutet, werden die alten Lieder entstaubt. «Wir lassen in die gecoverten Lieder unseren eigenen Stil einfließen», erzählt Esther Staub.

In Songs wie «Soul Survivor», «Angel of Harlem», «Son of a preacher man» und «Steamy Window» konnte die Sängerin ihre kraftvolle, soulige Stimme unter Beweis stellen. Die Bläser unterstrichen die Musik



**GROSSFORMATION** «Dusty Tunes» im Musiktreff. DGA

mit dem nötigen Pfiff, und die Gitarristen trugen den rockigen Teil dazu bei. Auf dem Programm standen auch zwei Eigenkompositionen der Huttwiler Band: «Swallows» und «In the Beginning». «Das Ziel der Band ist, mehr eigene Songs zu schreiben und diese an den Konzerten auch zu präsentieren», sagt der Gitarrist Res Ingold. Als regionale Band sei es nicht einfach, für Konzerte gebucht zu werden. «Am liebsten würden wir vermehrt an Festen spielen, wo das Publikum schon gesichert ist», erzählt Ingold.

«Das Publikum ist ein buntes Gemisch», stellt Madeleine Zwygart aus Rohrbach fest. So etwas habe sie noch selten gesehen. Sie findet es «genial», dass es im Oberaargau den Musiktreff gibt.

## MEHR JUNGE GEWÜNSCHT

Res Wüthrich betreibt den Musiktreff Oberaargau seit einem halben Jahr alleine. Vorher hat er die Konzerte zusammen mit seiner Band Bleifrei organisiert. Jeden letzten Freitag im Monat, letzte Woche war es ausnahmsweise ein Samstag, findet im Musiktreff ein Konzert statt. Dabei will Wüthrich sich auf Blues, Rock 'n' Roll und Country konzentrieren. Um vermehrt Junge anzulocken, bezahlen 18- bis 25-Jährige einen ermässigten Eintritt. Um Tanzwillige anzusprechen, organisiert Wüthrich zusätzlich jeden Monat eine Party mit einem Motto. Die nächste findet am 9. Februar statt und ist dem Rock 'n' Roll gewidmet. (DGA)